



Halten Sie ständig auf Lager:

MERESCHKOWSKI

Julian Apostata

Historischer Roman. Mit einem Bildnis. 22.—24. Tausend

In Halbleinen M. 7.— ord., M. 4.55 netto

In feinem, grünem Ganzleinenband M. 8.— ord., M. 5.20 netto

In vornehmem Halbleder-Geschenkband M. 10.— ord., M. 6.50 netto

Mereschkowski versteht es meisterhaft, ganze Epochen lebendig zu machen. Er wählt die grossen Wendepunkte der Geschichte. Ein solcher Wendepunkt ist auch die Zeit Julians. Dieser römische Kaiser wollte, nachdem das Christentum schon Staatsreligion des römischen Reiches geworden war, die Herrschaft der alten Götter wieder neu begründen. Er vermag aber den innerlich morschen Bau der alten Welt nicht aufrecht zu halten. Der Wahn des Kaisers zerschellt an der Kraft der neuen Zeit. So ist der Roman eine grossartige Schilderung des Kampfes zwischen Christentum und antiker Kultur, zugleich ein glänzendes, von Hunderten von fesselnden Szenen belebtes Bild jener Epoche.

Peter und Alexei

Historischer Roman

In Halbleinen M. 9.— ord., M. 5.85 netto

In feinem, grünem Ganzleinenband M. 10.— ord., M. 6.50 netto

In vornehmem Halbleder-Geschenkband M. 12.— ord., M. 7.80 netto

Beide Werke, wenn auf anliegendem Zettel bis 25. November bestellt, mit 40% u. 11/10

Den ewigen Kampf zwischen Herrscher und Thronfolger umrahmt das farbigste Bild jenes Petersburger Lebens, das der Wille des grossen Peter mit der Stadt aus dem Sumpfe hervorgezaubert hat. Feste von unerhörter Pracht, nach dem Muster des Sonnenkönigs, aber voll Roheit, Schamlosigkeit und Völlerei. Voran im Guten und Schlechten der Zar und sein Hof. Als Gegenspieler das alte moskowitzische Russland, das in Peter den „Antichrist“ sieht und seinen Sohn Alexei zum Werkzeug des Kampfes gegen die Verweltlichung des Reiches zu machen versteht. Überlegenheit des Geistes und des Willens siegen, und der Vater opfert dem höheren Ziel seinen Sohn.

Wie immer bei Mereschkowski erleben wir nicht einen trockenen historischen Vortrag, sondern eine ganze Epoche wird von allen Seiten her lebendig gemacht, hier doppelt reizvoll, weil sich die Gegensätze oft bis zum Grotesken steigern.

Der Roman steht an Fülle der Bilder dem „Leonardo“ nicht nach, vielleicht übertrifft er ihn an dramatischer Spannung.

Bestellzettel anbei



München / R. Piper & Co. / Verlag